

(Deutlich) Früher in Pension gehen - quasi unmöglich?

Beitrag von „plattyplus“ vom 28. Juli 2024 08:58

[Zitat von chilipaprika](#)

Oder würdet ihr auch sagen, jede*r Maurer*in kann einfach in die Verwaltung wechseln?

Die meisten Leute, die ich in den Verwaltungen gesehen haben, sind keine 08-15-Lehrkräfte, die keine Lust mehr auf Schule hatten, sondern welche, die über zusätzliche Qualifikationen und Kompetenzen verfügen.

Hier wurde aber davon gesprochen auch auf Kosten von Gehaltskürzungen (Zitat: „Mir reicht dann auch a11.“) in die Verwaltung zu wechseln. Unter der Prämisse kann ich mir schon vorstellen, dass Lehrkräfte durch die Bank in die Verwaltung wechseln können, und wenn es dann nur zum Pförtner, Postverteiler oder Aktendulli reicht.

Ich würde auch jedem Maurer zutrauen am Bauhof anzufangen und die Streusalzbevorratung zu regeln.

Das Problem dürfte nur sein, dass dieses „Ich akzeptiere dann auch a11“, langfristig Auswirkungen auf die Pension hat. Schließlich gilt die Besoldung der letzten drei Jahre maßgeblich für die Pension. Wenn man jetzt von a13 auf a11 runter geht, mindert man damit auch langfristig seine Pension. Schließlich bekommt man so am Ende 71% von a11 und nicht 71% von a13.